

**Die Anforderungen an die Material Compliance sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Regulatorische Vorgaben und steigende Erwartungen entlang der Lieferkette machen die Einhaltung stoffrechtlicher Anforderungen zu einem festen Bestandteil moderner Managementsysteme. Unternehmen stehen dabei zunehmend vor der Herausforderung, Transparenz über Materialien zu schaffen und belastbare Nachweise bereitzustellen.**

**Im Kontext der ISO 9001 zeigt sich, dass Material Compliance eng mit prozessorientiertem Arbeiten, risikobasiertem Denken und klar geregelten Verantwortlichkeiten verknüpft ist. Ergänzend liefert die IEC 63000 den normativen Rahmen für eine strukturierte und auditfähige technische Dokumentation zur Materialkonformität und schafft damit eine wichtige Grundlage für die praktische Umsetzung.**

**Vor diesem Hintergrund gewinnt ein systematischer und in bestehende Strukturen integrierter Ansatz zur Material Compliance zunehmend an Bedeutung. Entscheidend ist dabei nicht nur die Erfüllung von Anforderungen, sondern auch die nachhaltige Verankerung in Prozessen, Systemen und der Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette.**

## **>> LERNZIEL**

Sie sind in der Lage, Material-Compliance-Anforderungen systematisch einzuordnen und deren Bedeutung im Kontext von Managementsystemen wie ISO 9001 sowie der IEC 63000 zu verstehen. Sie erhalten ein klares Bild davon, wie ein unternehmensweiter Material-Compliance-Prozess aufgebaut ist, welche Rollen und Schnittstellen erforderlich sind und wie rechtliche Anforderungen strukturiert erfasst und gesteuert werden können.

**Ihr Vorteil:** Nutzen Sie dieses Wissen für einen klar strukturierten und zukunftssicheren Compliance-Ansatz: Weg von reaktiver Nachweispflicht – hin zu einem strategischen Wettbewerbsvorteil durch systematische, belastbare und vielseitig nutzbare Materialdaten.

## **>> HINWEIS**

Diese Schulung ist Teil des Zertifikats-Lehrgangs „Material Compliance Manager“ (PersCert TÜV).

Mehr Informationen finden Sie online unter:

[Material Compliance Lehrgang \(TÜV PersCert\) - imds-professional](#)

## >> INHALT

### Einführung und rechtlicher Charakter

- Zielsetzung: Aufbau eines integrierten Systems zur Erfüllung von Material-Compliance-Pflichten
- Bezug ISO-Normen & regulatorische Anforderungen
- Bedeutung Nachweis-, Dokumentations- und Auditpflichten
- Normativer Rahmen: IEC 63000 – Technische Dokumentation zur Materialkonformität von Produkten

### Integration in Managementsysteme

- Verankerung von Material Compliance im integrierten Managementsystem (ISO 9001, 14001, 45001, 50001, EMAS)
- Einbindung in Prozesslandschaft, Auditprogramm und Managementbewertung
- Harmonisierung mit bestehenden Verfahrensanweisungen und Governance-Strukturen
- Nutzen für Risikomanagement, Qualität und Nachhaltigkeit

### Rechtskataster und Anforderungsmanagement

- Aufbau und Pflege eines Material-Compliance-Rechtskatasters
- Verknüpfung mit bestehenden Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutzkatastern
- Bewertung von Relevanz, Pflichten & Zuständigkeiten
- Umsetzung von Änderungen, Nachweisführung und Dokumentation
- Nutzung digitaler Tools zur Verwaltung

### Prozessaufbau, Rollen und Verantwortlichkeiten

- Entwicklung eines unternehmensweiten Material-Compliance-Prozesses mit klaren Abläufen und Schnittstellen
- Definition zentraler Rollen (z. B. MC-Beauftragter, Einkauf, Qualität, Entwicklung)
- Integration in Freigabe-, Änderungs- und Beschaffungsprozesse
- Zusammenarbeit und Eskalationsmechanismen zwischen Fachbereichen
- Dokumentation von Zuständigkeiten und Schulungen

### Daten- und Informationsmanagement

- Mögliche Datenquellen
- Sicherstellung von Datenqualität, Nachvollziehbarkeit und Aktualität
- Integration von Compliance-Daten in PLM-, ERP- und Qualitätsmanagementsysteme
- Automatisierte Workflows und Versionskontrolle

### Kommunikation und Überwachung

- Strukturierte Kommunikation mit Lieferanten und Kunden unter Nutzung standardisierter Formate
- Überwachung der Prozessleistung und Datenqualität
- Integration in interne Audits, Korrektur- und Verbesserungsprozesse

### Tools zur Prozessunterstützung

- Datenquellen: Lieferanteninformationen, IMDS/CDX-Daten, Werkstoffdatenbanken
- Digitale Systeme zur Steuerung, Dokumentation und Nachverfolgung
- Nutzung von Dashboards und Reporting-Strukturen für Transparenz und Nachweisführung

### Praxisbeispiele und Best Practices

- Beispiel: Umsetzung eines Material-Compliance-Prozesses
- Integration in Managementsysteme und Rechtskataster
- Auditkonforme Dokumentation und erfolgreiche Kommunikation in der Lieferkette

### Ausblick und Trends

- Automatisierung und digitale Integration von Compliance-Prozessen
- Verbindung zu Nachhaltigkeits- und ESG-Berichterstattung
- Globale Governance-Strukturen und Catena-X-Daten-Ökosysteme



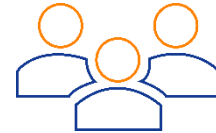
### Unterrichtsmethode

Vortrag mit Demonstration,  
Best Practices, Übungen,  
Fragen und Antworten



### Kursdauer

360 Min. (6 Stunden)



### Max. Teilnehmer-Zahl

14

## >> ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Nachhaltigkeit, Regulatory Affairs, Einkauf, Produktentwicklung und Material Compliance sowie alle, die mit der Umsetzung gesetzlicher Anforderungen an Produkten und deren Lieferketten befasst sind.

## >> PERSÖNLICHE VORAUSSETZUNGEN

Empfohlen wird die vorherige Teilnahme am Seminar „Material Compliance kompakt – eine Einführung (6280)“ oder grundlegende Kenntnisse über Stoffregulierungen und Produktkonformität. Hilfreich ist zudem ein grundlegendes Verständnis über Managementsysteme nach ISO 9001 oder 14001.

## >> UNTERLAGEN

Sie erhalten ein Exemplar der unterrichtsbegleitenden Präsentation als PDF.

## >> TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Sie erhalten eine persönliche Teilnahmebescheinigung, mit der Sie Ihre Qualifizierung nachweisen können.

## >> ÖFFENTLICHES SEMINAR

Aktuelle Preise und Termine finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.imds-professional.com](http://www.imds-professional.com)

## >> EXKLUSIVE SCHULUNG

Diese Schulung können Sie auch exklusiv (als Webinar oder Präsenz-Schulung) buchen.

**Ihr Vorteil:** Sie bestimmen Ort, Termin und Anzahl der Teilnehmenden und können inhaltliche Schwerpunkte setzen.